



# Beschlussvorlage

Amt: 501 Kammerer	Datum: 07.08.2018	Az.: 401.750	Drucksache Nr.: 201/2018
----------------------	-------------------	--------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	19.09.2018	vorberatend	nichtöffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	08.10.2018	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	15.10.2018	beschließend	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

### Betreff:

Ausweitung der Schulsozialarbeit im Lahrer Westen und Übernahme der Trägerschaft durch den Caritasverband Lahr e.V.

### Beschlussvorschlag:

- Der Gemeinderat stimmt ab dem Schuljahr 2019/2020 dem weiteren Ausbau der Schulsozialarbeit an der Johann-Peter-Hebel-Schule und der Grundschule Langenwinkel mit Außenstelle Kippenheimweiler mit einem Stellenumfang von jeweils 50% zu.
- Der Caritasverband Lahr e.V. wird mit der Trägerschaft beauftragt. Die Maßnahme wird auf der Grundlage einer Defizitfinanzierung unter Berücksichtigung der Kreis- und Landeszuschüsse durchgeführt. Ein Leistungsvertrag wird die weiteren Rahmenbedingungen festlegen. Für das Schuljahr 2019/2020 liegt das voraussichtliche Defizit bei rund EUR 37.700,-. Im Haushalt 2019 sind anteilig Zuschussmittel i. H. v. rund EUR 15.500,- bereitzustellen.

### Anlage(n):

- Anlage 1 - Trägerschaft Schulsozialarbeit Caritasverband Lahr e.V
- Anlage 2 - Kostenkalkulation

<b>BERATUNGSERGEBNIS</b>	<b>Sitzungstag:</b>				<b>Bearbeitungsvermerk</b>	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)					Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

**Begründung:**

Seit 2000/2001 wurde die Schulsozialarbeit an Lehrer Schulen eingeführt und kontinuierlich ausgebaut sowie konzeptionell weiterentwickelt. Aktuell wird die Schulsozialarbeit an folgenden Schulen angeboten:

- Friedrichschule, Gemeinschaftsschule: 100% Stellenumfang
- Theodor-Heuss-Schule, Werkrealschule: 50% Stellenumfang
- Gutenbergschule, SBBZ Lernen: 75% Stellenumfang
- Schutterlindenbergschule, Ganztagesgrundschule: 75% Stellenumfang
- Otto-Hahn-Realschule: 100% Stellenumfang
- Luisenschule, Grundschule: 50% Stellenumfang
- Eichrodtschule, Grundschule: 50% Stellenumfang
- Geroldseckerschule, Grundschule: 50% Stellenumfang
- Max-Planck-Gymnasium: 90% Stellenumfang
- Scheffel-Gymnasium: 100% Stellenumfang

Gesamtstädtisch liegt somit der Personaleinsatz bei der Schulsozialarbeit zum Schuljahreswechsel 2018/2019 bei 740%.

Aktuell wird die Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen auf der Grundlage der Rahmenkonzeption Schulsozialarbeit im Ortenaukreis, den Fördergrundsätzen des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg und individueller Kooperationsvereinbarungen zwischen den Schulen, der Stadt Lahr und dem Kreis durchgeführt. Nach den Förderrichtlinien des Kreises wird die Schulsozialarbeit mit einem Zuschuss von EUR 16.700,- je Vollzeitstelle gefördert. Die Landesförderung liegt ebenfalls bei EUR 16.700,-.

Bei einem Runden Tisch am 14. Mai 2018 mit der Schulleitung der Johann-Peter-Hebel-Schule, Grundschule und der Schulleitung der Grundschule Langenwinkel, dem Kommunalen Sozialen Dienst, dem Caritasverband Lahr e.V. und dem Fachamt wurde gemeinsam der weitere Ausbau der Schulsozialarbeit erörtert. Aufgrund der hohen Fallzahlen ist der Bedarf an Schulsozialarbeit im Lahrer Westen laut Kommunalen Sozialen Dienst uneingeschränkt gegeben. Dies wird ebenfalls von den langjährigen Kooperationspartnern - Gemeinwesenarbeit Langenwinkel/ Kippenheimweiler/ Hugsweiler, Sozialpädagogische Schülerhilfe und Stadtteilzentrum Don-Bosco - bestätigt.

Aus Sicht der Verwaltung soll die Trägerschaft für die neuen Standorte der Schulsozialarbeit an der Johann-Peter-Hebel-Schule sowie der Grundschule Langenwinkel an den Caritasverband Lahr e.V. (anerkannter Träger der Schulsozialarbeit Kreis und Land) übertragen werden. Hierfür spricht, dass der Caritasverband Lahr e.V. durch die bestehenden Kooperationen und Netzwerke bereits große Akzeptanz im Wohngebiet und an den Schulen erlangt hat. Zudem ist der Caritasverband Lahr e.V. seit vielen Jahren ein verlässlicher Kooperationspartner der Stadt Lahr mit langjähriger Erfahrung in verschiedenen Fachbereichen der Sozialen Arbeit. Im Einzelnen wird auf die beigelegte Anlage verwiesen.

Die Maßnahme wird auf der Grundlage einer Defizitfinanzierung unter Berücksichtigung der Kreis- und Landeszuschüsse durchgeführt. Dabei werden die Personalausgaben einschließlich Personalnebenkosten nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet. Für anfallende Sachkosten wird analog der städtischen Rahmenbedingungen eine Pauschale von jeweils EUR 2.750,- anerkannt. Der Verwaltungskostenanteil wird auf 3% der Gesamtkosten gedeckelt. Wir verweisen auf die Kostenkalkulation Caritasverband Lahr e.V. im Anhang.

Ein Leistungsvertrag wird die weiteren Rahmenbedingungen festlegen. Für das Schuljahr 2019/2020 liegt das voraussichtliche Defizit bei rund EUR 37.700,-. Im Haushalt 2019 sind anteilig Zuschussmittel i. H. v. rund EUR 15.500,- bereitzustellen.

Guido Schöneboom  
Erster Bürgermeister

Senja Töpfer  
Amtsleiterin

Harry Ott  
Abteilungsleiter